



BIO COMPOSANTS
MÉDICAUX

FIBERFORCE CST™

CABLE STAYED TECHNOLOGY



EPOXY
BIS GMA
FREE

PROTOKOL ZUR HERSTELLUNG

EINER **FIBER FORCE CST™**
INFRASTRUKTUR IN NUR 30 MINUTEN

BIO COMPOSANTS MÉDICAUX

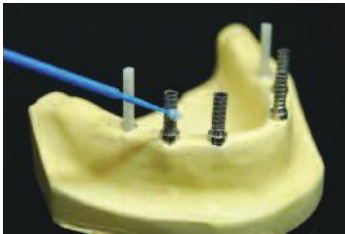
1 • BEHANDLUNG

DER IMPLANTATPFEILER

- A Die Pfeiler auf die gewünschte Höhe einstellen.
- B Die Pfeiler mit Aluminiumoxid sandstrahlen.



- C Mit einem Silan behandeln und trocknen lassen.
- D Die Pfeiler mit einem Dentalklebstoff (BioBond SF) bestreichen.



2 • VORBEREITUNG

DER STRUKTUR

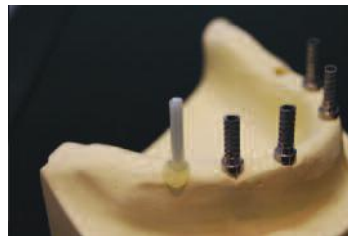
Wenn eine mesiale oder distale Ausdehnung nötig ist,

darf der distale Überhang am letzten Pfeiler maximal 11 mm betragen.

Wenn keine distale Ausdehnung vorgesehen ist, müssen die distalen Implantate rechts und links durch einen Rundtörn gesichert werden (eine einfache Umwicklung wie für Spannungs-pfeiler ist nicht ausreichend).

- A Das Gipsmodell mit einem Gips-Harz-Isolator isolieren.
- B Links und rechts Spannungspfeiler (Faserzapfen) anbringen, die zum Spannungsaufbau der Faserverstärkungsgewebe dienen:

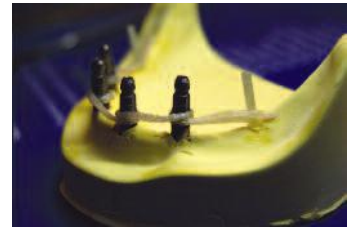
- Mithilfe eines \varnothing 2 mm-Fissurenbohrers distal zu den jeweils distalsten Implantaten (maximal 11 mm) eine zylinderförmige, 3 oder 4 mm tiefe Vertiefung in den Gips bohren.
- Mit lichthärtendem Harz füllen (rötlicher Flow).
- Einen Pfeiler einführen und mit einer geeigneter Lampe lichthärten (Blaulichtbestrahlung – die maximale Absorption ist bei 460 Nanometer erreicht).



3 • HERSTELLUNG

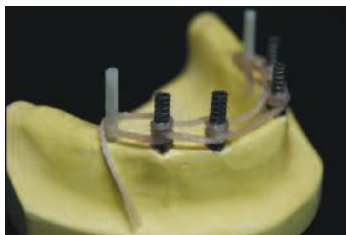
DER STRUKTUR

- A **BASISVERSTÄRKUNG:** Mit dem **Hybridgeflecht 1:6** (450 mm) beginnen, von dem rechten Spannungspfeiler ausgehend (ohne Druck auf die Schleimhaut auszuüben).



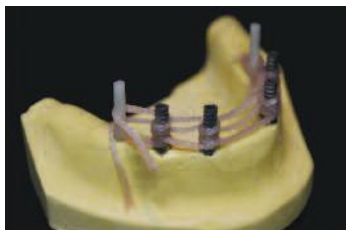
- B An der Basis des rechten Spannungspfeiler einen Rundtörn durchführen und kurz lichthärten.
- C Das Geflecht unter ständiger Spannung weiter der Reihe nach mittels Rundtörn um die Basis aller Pfeiler wickeln, bis hin zum linken Spannungspfeiler, und diesen anschließend einfach umwickeln.
- D **BASISVERSTÄRKUNG:** Das gleiche in die entgegengesetzte Richtung bis zum rechten Spannungspfeiler durchführen und auch hier einen Rundtörn um jeden Pfeiler machen. Die beiden Basisverstärkungen sind demnach versetzt.

Den rechten Spannungspfeiler umwickeln.



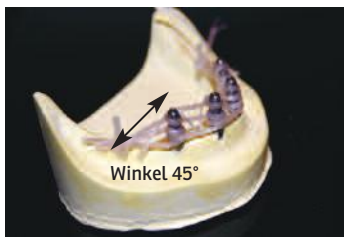
E OBERE VERSTÄRKUNG:

Das Verstärkungsgewebe nach oben richten und unter Aufrechterhaltung der Spannung eine Lage höher wieder in Richtung des linken Spannungspfeilers verlegen. Einen Rundtörn um jeden Pfeiler machen. Einen Rundtörn um den linken Spannungspfeiler machen und das Ganze lichthärten.



F 4 UND 5 VERHALTENS-VERSTÄRKUNGEN:

• Sie sollen das Verrutschen des Acryls bei exzentrischen Belastungen einzuschränken. Das **Hybridgeflecht 1:4 (300 mm)** an der Basis des Spannungspfeilers ansetzen und



in einem Winkel von etwa 45 ° bis zum ersten Implantatpfeiler verlegen.

- Die erste erstellte Struktur von links nach rechts und umgekehrt mit den ständig gespannten Fasern über Kreuz umwickeln.



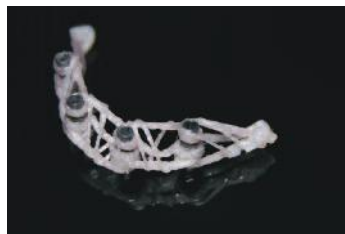
- Mithilfe der Blaulichtlampe lichthärten.

G Die Fiber Force CST™ Struktur auf seinem Modell in eine geeignete Photopolymerisierungseinrichtung geben.



H Ggf. mithilfe der Schleifscheibe Faserabfälle entfernen.

I Die Spannungspfeiler an der Basis abschneiden.



4 • INTEGRIERUNG DER STRUKTUR IN DAS HARZ

- A Die in Ihrem Labor üblichen Protokolle befolgen.
- B Sorgfältig darauf achten, dass die gesamte Faserstruktur von Harz ummantelt wird.



Das Herstellungs-Protokoll einer Fiber Force CST™ Infrastruktur wurde speziell entwickelt, um eine Implantat-getragene hoch widerstands-fähige und ästhetische Acryl-Prothese ohne die üblichen metallischen Verstärkungen anzufertigen. Die Stabilität der Struktur wird lediglich durch die Festigkeit ihrer Form und die Organisation ihrer Verstärkungsgewebe gewährleistet.

WARNUNG

Die **dreidimensional konstruierte Faserstruktur** wird mit **einfachen Mitteln** erstellt und besteht aus einem Geflecht von lichthärtenden Glasfasern, das fest an den Implantatpfeilern verankert ist.

Die Organisation der Verstärkungsgewebe wurde von unseren Ingenieuren speziell berechnet, um Brüche im Acryl selbst bei exzentrischen Belastungen zu vermeiden. Die Strapazierfähigkeit der selbsttragenden Struktur, die durch Einarbeitung in ein Acrylharz erreicht wird, hängt von der genauen Befolgung des Protokolls ab.

Die Verstärkungsstruktur ist mit allen auf dem Markt erhältlichen Harzen kompatibel.

Sie ist zudem für alle Polymerisierungsarten sowie für alle Einbettungsverfahren geeignet: Injektion, Pressen oder Kaltguss.

Dem Gesundheitsfachpublikum vorbehaltenes Medizinprodukt zur Zahnbehandlung. Vor jeglicher Anwendung, lesen Sie sorgfältig die Anweisungen in der Gebrauchsanleitung oder auf dem Kennzeichnungsschild. Kategorie: IIA (CE-Kennzeichen durch den Warenprüfkonzern SGS erteilt) CE0120.

VIDÉO AUF

You  **Bio Composants Médicaux**



Bio Composants Médicaux

30 Chemin de la Cressonnière - F-38210 Tullins
+ 33 (0)4 76 07 79 57

www.dental-fiber-force.com
contact@biomedicaux.com